B3 Viel mehr als Provinz! Starke politische Bildung in strukturschwachen ländlichen Räumen

Antragsteller*in: KV Weimar/ Weimarer Land
Tagesordnungspunkt: Antragsberatung LaKo

Antragstext

Die Jusos Thüringen fordern die aktivere Arbeit an neuen Formen politischer Aufklärung und Bildung in strukturschwachen ländlichen Räumen. Dafür sollen bestehende zivilgesellschaftliche Strukturen gezielt genutzt und gestärkt werden, und Strukturen geschaffen werden in Bereichen, in denen noch keine vorhanden sind. Auch Strukturen zur Stärkung der Jugendbeteiligung, wie Jugendparlamente oder -beiräte, müssen mitgedacht werden.

Finanzielle Mittel des Freistaates Thüringen sollen dafür zur Verfügung gestellt werden und vorhandene Fördermittel durch z.B. die EU weiter beworben werden. Neben der Arbeit vor Ort müssen digitale Angebote erweitert werden, um Vernetzungen zwischen ländlichen Gebieten zu ermöglichen und politische Bildungsveranstaltungen inklusiver zu gestalten.

Begründung

Ländliche Räume sind weder romantisches Paradies noch abgehängte Provinz. Ländliche Räume sind Lebensorte für viele Menschen. Als diesen Lebensort müssen wir sie auch begreifen und gleichzeitig den besonderen Rahmenbedingungen Rechnung tragen. Menschen, die im ländlichen Raum leben, müssen einen gleichwertigen Zugang zu politischer Bildung haben können wie Menschen in Ballungsräumen. Für politische Bildungsarbeit heißt das:

1. Das Gefühl, weiter weg zu sein und keinen Einfluss auf demokratische Entscheidungen zu haben, ist aufgrund von immer neuen Eingemeindungen, häufig stetiger Abwanderung und Alterung nachvollziehbar. Politische Bildungsarbeit sollte hier ansetzen, um Strukturen vor Ort zu stärken und Demokratie wieder wirklich nahe an die Menschen zu bringen.

2. So ausgelutscht es auch klingt: Zuhören ist der Schlüssel zu erfolgreicher politischer Bildung, nicht nur, aber auch in ländlichen Räumen. Nur so ist es möglich, die Situation und Probleme des*der anderen zu verstehen, darauf aufzubauen und gemeinsam an Ideen zu arbeiten.

3. Das Aktivieren und Motivieren von Menschen, überhaupt bei Veranstaltungen und Formaten politischer Bildung mitzumachen, ist fast immer ein zentraler Knackpunkt. Zivilgesellschaftliche Strukturen müssen umfassender gestärkt und gesichert werden; politische Bildung kann ein Teil davon sein. Durch die feste Einbindung in politische Bildungsformate kann zum Beispiel der Jugendclub einen Filmabend veranstalten oder der Fußballverein ein Ort sein, an dem alle angst- und diskriminierungsfrei zusammenkommen.